



Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Michael!

Vieles ist in den letzten Jahren geschehen. Die Einkaufsmöglichkeiten sowie der Branchenmix wurden deutlich erhöht und damit wichtige Arbeitsplätze, vor allem für Frauen, geschaffen. Für uns ist es ein zentrales Anliegen, junge Menschen und Familien in der Region zu halten sowie die Lebensqualität durch kurze Einkaufswege abzusichern. Wichtiges Ziel ist es dabei, Wohnen und Wirtschaften durch ein ausgewogenes Maß an Besucherfrequenz auch im Ortskern zu ermöglichen.

Immer größer werdende Einkaufszentren in Städten und laufend zunehmender Online-Handel via Internet, stellen Gemeinden in ganz Österreich vor große Herausforderungen. Leerstehende Geschäfte im Ortskern sind überall zu sehen. Auch für St. Michael wird es immer schwieriger, den oberen Markt zu beleben. Obwohl entlang der Marktstraße, zwischen Postplatz und unseren Schulen, man glaubt es nicht, 36 Betriebe und 5 öffentliche Institutionen zum Besuch einladen, wird es rund um unsere ehrwürdige Kirche ruhig.

Wir von der ÖVP St. Michael werden das Ortszentrum bestmöglich unterstützen. Daher haben wir uns einen ganzen Nachmittag Zeit genommen und folgenden Fahrplan erarbeitet, welchen wir den Gemeindegremien in den nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorschlagen werden:

- **Gemeinsame Vorgangsweise und enge Abstimmung zwischen Wirtschaft, Tourismus und Gemeinde**
- **Bürgerbeteiligung / Einbindung der Bevölkerung**
- **Begleitung durch externe Beratung und Moderation von Diskussionsveranstaltungen**

- **Bewusstseinsbildung im Ort**
- **Einschränkung der weiteren Entwicklung für Geschäfte südlich der B96**
- **Bewerbung um Aufnahme in das Landesprogramm zur Ortskernstärkung**

Diese Herausforderung wird nicht kurzfristig zu lösen sein, uns vielmehr die nächsten Jahre begleiten und intensiv beschäftigen. Die Aufnahme in das Förderungsprogramm des Landes mit 1.1.2017 konnte Bürgermeister Manfred Sampl mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer jedoch bereits fixieren. So ist es uns möglich, für die Projektbegleitung und daraus resultierende Maßnahmen, Geld vom Land Salzburg abzuholen.

Ein Anliegen ist es uns, den fleißigen Arbeitnehmern sowie unseren Wirtschaftstreibenden ganz allgemein zu danken. Vor allem jenen Betrieben, die unseren Ortskern stärken und tragen. Wir möchten auch den Hausbesitzern ein Kompliment aussprechen. Viele Gebäude sind ansehnlich hergerichtet und gut erhalten. Der Markt macht ein schönes und sauberes Bild. Es liegt wohl auch an uns allen, ihn zu unterstützen, Veranstaltungen der Wirtschaft zu besuchen und die Initiativen der Unternehmer anzunehmen.

Wir von der ÖVP St. Michael möchten diesen Weg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von St. Michael gehen. Wir werden uns um dieses wichtige Thema annehmen, laufend informieren und nach guten Lösungen suchen. Gerne sind wir auch bereit, Ideen aus der Bevölkerung aufzunehmen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Viel Freude beim Lesen unserer vorliegenden Ausgabe von „St. Michael aktuell“ und einen schönen Sommer!
Ihr Team der ÖVP St. Michael



Die Entwicklung unseres Ortes ist uns sehr wichtig. Zukunftsthemen wurden im Rahmen einer Klausurtagung diskutiert.



Gut besuchte Aktivitäten des Seniorenbundes St. Michael

Im Frühjahr 2016 hat der Seniorenbund St. Michael einen neuen Vorstand gewählt. Service und Beratung, Unterhaltung, sportliche Betätigung und gemeinsame Reisen stehen im Mittelpunkt der Aufgaben. Das Team rund um Obmann Bernhard Aigner ist sehr aktiv und hat schon eine Reihe von ausgezeichnet besuchten Veranstaltungen organisiert. So nahmen beispielsweise 60 Mitglieder an einer

Führung durch das neue Umweltzentrum teil. Der gemeinsame Nachmittag klang bei einer gemütlichen Einkehr aus und bleibt den Mitgliedern in guter Erinnerung.

Ein weiterer Höhepunkt war die bestens besuchte Muttertagsfeier. Rund 80 Teilnehmerinnen genossen den gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Musikalische Umrahmung und die Gedichte

von Schulrat Frederik Scharinger sorgten für Unterhaltung und gute Stimmung. Ein liebevoll gebastelter Muttertagsgruß rundete die gelungene Veranstaltung ab. Die ÖVP St. Michael bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern des Seniorenbundes für die ausgezeichnete Arbeit und freut sich über die Aufbruchsstimmung sowie den regen Zuspruch.



Die Veranstaltungen des Seniorenbundes sind gut besucht!



Neuer Vorstand v.l.n.r.: Siegfried Zanner, Hermine Zanner, Norbert Kocher, Bernhard Aigner, Hannelore Fanningner, Maria Landschützer, Hilmar Brugger, Resi Völker, Gertrud Osterrieder, Andreas Gruber, Gerlinde Pfeifenberger.

Lärmschutzmaßnahmen entlang der A10

Im Jahr 2004 wurden die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Tauernautobahn in einer gemeinsamen Erklärung von Bund, Land, ASFINAG und Anrainergemeinden festgelegt. In den kommenden zwei Jahren werden die noch ausstehenden Maßnahmen in den Ortsteilen Fell, Höf und im Bereich Roner umgesetzt. Bürgermeister Manfred Sampl führte mit den betroffenen Anrainern und den Mitgliedern der Gemeindevertretung die diesbezüglichen Verhandlungen mit der ASFINAG. Mit qualitativ hochwertigen Lärmschutzwänden, in ausreichender Höhe und Länge errichtet sowie der Aufbringung eines lärmarmen Straßenbelages, konnte

gemeinsam eine konstruktive Lösung gefunden werden. Ein zentraler Punkt sind vertraglich fixierte Lärm-Kontrollmessungen in den Jahren 2025 und 2030. Sollte die 50 dB-Grenze nicht eingehalten werden, besteht eine uneingeschränkte Nachbesserungsverpflichtung der ASFINAG. Uns ist es ein Anliegen, den Bewohnern der Ortsteile Fell und Höf ein Kompliment für ihr Engagement und den vorbildlichen Zusammenhalt auszusprechen!



Positiver Baufortschritt

Die Bauarbeiten der neuen Dienststelle des Roten Kreuzes und der Feuerwehr St. Martin nehmen konkrete Formen an. Einer pünktlichen Fertigstellung in den Sommermonaten steht nichts mehr im Wege. Durch sorgfältige Planung und die Verlässlichkeit der ausführenden Firmen, werden die Arbeiten in den nächsten Wochen zeitgerecht und innerhalb des angesetzten Budgetrahmens abgeschlossen. Erfreulich ist ebenso, dass rund 90% des Auftragsvolumens an St. Michaeler bzw. Lungauer Unternehmen vergeben wurden und dadurch eine große Wertschöpfung in der Region bleibt. Unseren Einsatzorganisationen wünschen wir alles Gute unter einem gemeinsamen Dach und bedanken uns für die wertvolle Arbeit.



Zahlreiche regionale Unternehmen setzen den Bau der neuen Dienststelle in St. Martin um.

€ 5,6 Millionen Förderungen für St. Michael geholt

Öffentliches Geld muss sorgsam und gut überlegt eingesetzt werden. Gerade in den letzten Jahren hat die Marktgemeinde St. Michael große und kostenintensive Projekte umgesetzt bzw. gestartet. Dabei ist es wichtig, bestmögliche Förderungen von EU, Bund und Land Salzburg abzuholen.

Natürlich nutzt Bürgermeister Manfred Sampl seine Kontakte als Landtagsabgeordneter, um laufend Fördergelder für St. Michael zu lukrieren.

Durch sein Verhandlungsgeschick und die Hartnäckigkeit konnte er für die Jahre 2015 und 2016 folgende Förderungen bzw. Investitionen ausverhandeln:

- Neuerrichtung Umweltzentrum € 541.000,00
- Errichtung Dienststelle Rotes Kreuz Oberlungau und Feuerwehr St. Martin € 582.000,00
- Sanierung Katschbergstraße B99 durch das Land Salzburg € 2.600.000,00
- Verbauung Klausgraben durch die Wildbach- und Lawinenverbauung € 1.237.000,00
- Generalsanierung Ablanzerweg und St. Martiner Bergstraße € 460.000,00
- Einrichtung und Spielplatzgestaltung Kindergarten Markt € 64.000,00
- Allgemeine Straßensanierungen € 119.000,00

Für die angeführten Investitionen 2015/2016 wurde also eine Fördersumme von insgesamt € 5,603 Mio. ausverhandelt. Ein Kompliment sei an dieser Stelle auch den MitarbeiterInnen der Verwaltung ausgesprochen. Unsere Gemeinde wirtschaftet gut und hat geordnete Finanzen!



Resi Aichhorn folgt DI Otto Brandstätter

Wir haben ein starkes Team für St. Michael! Jede einzelne Persönlichkeit bringt individuelle Stärken mit. Bodenständigkeit, Konsequenz, respektvoller Umgang, Geradlinigkeit und verlässliches Handeln sind für uns gelebte Werte.

Diesen Herbst ändert sich die Zusammensetzung der Gemeindevertretung. DI Otto Brandstätter tritt aus beruflichen Gründen kürzer und übergibt sein Mandat an Resi Aichhorn. Otto hat unser Team insgesamt 9 Jahre lang verstärkt - davon 5 Jahre als

weitblickender Gemeinderat und Obmann der ÖVP St. Michael. Er war in dieser Zeit eine wichtige Stütze in unseren Reihen und wir sprechen ihm für die geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön aus. Es folgt ihm Resi Aichhorn, die „gute Seele des beliebten St. Michaeler Adventmarktes“, nach.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Resi und begrüßen sie ab September 2016 in den Reihen der ÖVP-Gemeindevertretung.



In bestem Einvernehmen: Otto Brandstätter übergibt an Resi Aichhorn.

Sanierung der Katschbergstraße B 99 durch das Land Salzburg

Die Sanierung der Katschbergstraße wird von der Marktgemeinde St. Michael schon jahrelang verfolgt. Bereits im Vorjahr konnten wir den in Salzburg zuständigen Verkehrslandesrat von der diesbezüglichen Dringlichkeit überzeugen und eine Generalsanierung in einer Länge von rund 1,5 Kilometer durchsetzen. „Ich bin froh, dass es gelungen ist, auch heuer die Finanzierung für ein Teilstück von rund 500 Metern sicherzustellen. Die diesbezüglichen Arbeiten begannen Ende Mai 2016 und schließen talwärts direkt an das Baulos des letzten Jahres an. „Für 2017 ist es uns wichtig, auch das letzte Teilstück einer Generalsanierung zuzuführen. Die Gesamtkosten liegen bei rund € 2,6 Millionen, werden zur

Gänze vom Land getragen und sind gut investiertes Geld im Lungau. Damit verbessern wir vor allem die Sicherheit im Winter und können auch für die Sommermonate mehr Fahrqualität bieten“, freut sich Vizebürgermeister Roland Holitzky über den Erfolg.



Katschberger Unternehmer mit Vizebürgermeister Roland Holitzky und Gemeindevorteiler Peter Macheiner.

Eine Marktgemeinde auf Zeitreise durch die Jahrhunderte

Die Markterhebung im Jahr 1416 war ein wichtiger Meilenstein in unserer Geschichte. Charakter und Charme von St. Michael sind über die Generationen gewachsen. Grund genug, um eine Orts-Chronik mit vielen Bildern, bestehend aus zwei Bänden, welche insgesamt 500 Seiten umfassen, zu erarbeiten. Sie wird punktgenau zum Jubiläum fertig und kann am Festwochenende zum Gesamtpreis von € 59,00 gekauft werden. Dabei steht die historische Richtigkeit im Vordergrund. Sie führt uns auch die eigene Endlichkeit, viele Schicksale und die Grenzen des menschlichen Lebens vor Augen. Danke an all jene, die in den vergangenen Jahrhunderten St. Michael und den Lungau mit Leben erfüllt haben, die sich für unsere Heimat so sehr eingesetzt haben. Und danke all jenen,

die dies in den kommenden Jahrzehnten weiterhin tun werden. Denn am Beispiel der Geschichte wird deutlich, dass trotz schwieriger Phasen immer ein positiver Aufwärtstrend möglich ist. Dies sollte uns auch heute ermuntern, die vor uns stehenden Aufgaben mit Zuversicht und Tatkraft in Angriff zu nehmen. Die Geschichte zeigt uns die Einsatzfreude und den Idealismus der Vergangenheit und führt uns so zu den Herausforderungen der Gegenwart hin.

Gemeinsam mit unserer Bürgermusik, der Historischen Schützengarde und unserer Marktgemeinde laden wir herzlich zum großen Jubiläumswochenende ein. Feiern wir miteinander und freuen wir uns auf ein Fest der besonderen Art!



Zur Arbeitsgruppe für die Organisation des Jubiläumsjahres gehören: Frederik Scharinger, Erich Sampl, Johann Kremser, Andrea Schlick, Ulrike Gell, Reinfried Schröcker und Manfred Sampl.

600 Jahre Markterhebung

Freitag, 1. Juli 2016

- 17.00 Uhr Festsitzung der Gemeindevertretung
- 18.00 Uhr **Vorstellung der neuen Orts-Chronik in der Pfarrkirche St. Michael**
- 19.30 Uhr Totengedenken am Marktplatz
- anschl. Einmarsch aller örtlichen Vereine in das Festzelt am Sportplatz
- „Oberkraiener Abend“ mit den Gruppen Alpenschwung, Quintett Wirbelwind, Salzburg Express und den Oberkraiener Polka Mädels

Samstag, 2. Juli 2016

- 16.00 Uhr **Lungauer Bezirks-Schützentreffen am Postplatz** begleitet von Blasmusikkapellen und Samsongruppen aus dem Bezirk
- anschl. Einmarsch in das Festzelt
- Musik: „Sepp Mattlschweiger's Quintett Juchee“

Sonntag, 3. Juli 2016

- 08.30 Uhr **Feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael**
- 09.30 Uhr Einmarsch und Begrüßung der Gastkapellen
- 10.00 Uhr Historischer Festumzug durch den Ort
- Nachmittag Stimmung im Festzelt mit „Die Rainer“

Tag der offenen Tür im Umweltzentrum

Am 21. Mai 2016 wurde das neue Umweltzentrum offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bei einem gelungenen Rahmenprogramm konnten sich zahlreiche Besucher über die Nachhaltigkeit des Projektes informieren und interessante Stunden verbringen. Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes viel Freude und Schaffenskraft im neuen Gebäude.



Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger segnete das neue Umweltzentrum.



Die St. Michaeler Tanzmusik spielte in bewährter Weise auf.

Zahlreiche infrastrukturelle Maßnahmen im gesamten Ortsgebiet

Die Investitionen für diese umfassenden Maßnahmen belaufen sich insgesamt auf rund € 500.000 und die Arbeiten haben dieser Tage begonnen. Gehsteige, Straßen und Brücken, das 40 Kilometer lange Kanalnetz, Laternen und Dorfplätze sind unsere Lebensadern und werden weiterhin von Fell bis St. Martin erhalten. Besonders hervorzuheben ist die neue Straßenbeleuchtung entlang der Glashüttenstraße. Sie bietet Sicherheit für Anrainer und

Schulkinder in der Dunkelheit und ermöglicht auch das Spaziergehen in der Dämmerung nach Feierabend.

Unser liebevoll gestalteter Ort ist für Sauberkeit und Blumenschmuck im ganzen Bezirk bekannt. Ein Kompliment gilt den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes und ein herzliches Dankeschön auch allen privaten Initiativen. Durch gemeinsame Bemühungen wird St. Michael sicher, schön und sauber gehalten.



Die ÖVP Mandatäre Vbgm. Roland Holitzky, Manfred Bliem und Reinfried Perchtold blicken auf umfassende infrastrukturelle Maßnahmen.